

Leistungsbewertungskonzept im Geschichtsunterricht der Sek. I

1. Allgemeine Grundsätze

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO - SI) dargestellt. „Lernerfolgsüberprüfungen sind (...) so anzulegen, dass sie den in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätzen der Leistungsbewertung entsprechen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind und die jeweilige Überprüfungsform den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden - ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend - zum Weiterlernen zu ermutigen.“

„Für Lehrerinnen und Lehrer sind die Ergebnisse der Lernerfolgsüberprüfungen Anlass, die Zielsetzungen und die Methoden ihres Unterrichts zu überprüfen und ggf. zu modifizieren. Für die Schülerinnen und Schüler sollen die Rückmeldungen zu den erreichten Lernständen eine Hilfe für das weitere Lernen darstellen.“

Die Gesamt-Note sollte nicht rein rechnerisch ermittelt werden aus den Bereichen Klassenarbeiten und sonstige Leistungen, sondern es sollte auch die individuelle Entwicklung des Schülers bzw. der Schülerin in den Blick genommen werden.

Alle für die Leistungsbewertung relevanten Faktoren werden dem Kurs zu Halbjahresbeginn mitgeteilt.

Teilbereiche der Leistungsbewertung

Klassenarbeiten	entfallen
Sonstige Mitarbeit <i>Den Schwerpunkt bei der Bewertung stellt die mündliche Mitarbeit dar. Die weiteren Aspekte der Sonstigen Mitarbeit werden als punktuelle Leistungen gewertet.</i>	Berücksichtigung folgender Kompetenzbereiche: <ul style="list-style-type: none">• Sachkompetenz• Methodenkompetenz• Urteilskompetenz• Handlungskompetenz Allgemeine Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit sind: <ol style="list-style-type: none">1. Quantität2. Qualität:<ol style="list-style-type: none">a. Sachliche Richtigkeitb. Komplexität/Grad der Abstraktionc. Plausibilitätd. Transfere. Reflexionsgrad3. Kontinuität

1. Mündliche Mitarbeit:	<p>Kriterien der Bewertung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit im Unterrichtsgespräch - Fachbegrifflichkeit (Basisvokabular) - Präsentationen
2. Hausaufgaben	Die zu erledigenden Hausaufgaben werden im Rahmen des nachfolgenden Unterrichts überprüft. Sie sollten in einem dem Thema angemessenen Umfang angefertigt werden.
3. Kurze schriftliche Übungen	Kurze schriftliche Übungen können zur Überprüfung des Lernfortschritts angesetzt werden und sind rechtzeitig anzukündigen.
4. Schriftliche Hausaufgabenkontrolle	<p>Schriftliche Hausaufgabenkontrolle zur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Arbeitshaltung • Verstärkung der Lernmotivation
5. Heftführung/ Mappenführung	<p>Hefte und Mappen können jederzeit eingesammelt und bewertet werden.</p> <p>Beurteilung unter Berücksichtigung folgender Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übersichtlichkeit • Vollständigkeit • Sauberkeit • inhaltliche und sprachliche Richtigkeit
6. Leistungsnachweise wie Portfolios und Lerntagebücher	entfallen
7. Referate	<p>Erarbeitung und Präsentation nach folgenden Kriterien:</p> <p>Formale Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg • Gliederung • Schluss • Medieneinsatz • Schriftliche Zusammenfassung <p>Inhaltliche Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierter Aufbau • inhaltliche Richtigkeit • Erklärung von Fachbegriffen und Fremdwörtern • Relevanz bzw. Aktualitätsbezug des Themas
8. Mitarbeit in Gruppen:	<p>Kriterien für die Bewertung kooperativer Leistungen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeit sind z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Selbstständigkeit - Sozial- und Arbeitsverhalten - Mitschrift und Präsentation der Ergebnisse

	- Quantität und Qualität der inhaltlichen Ergebnisse
9. Mitarbeit in Projekten: Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentationen	Rollenspiele, Befragungen und Erkundungen zur Steigerung der Motivation Mögliche Kriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Eigeninitiative • Selbstständigkeit • Kreativität
10. Praktische Mitarbeit/ Arbeitsergebnisse	Vor- und Nachbereitung von: <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (z.B. Gedenkhalle Oberhausen, Breendonk) • schulischen historisch-politischen Veranstaltungen (z.B. der Lesung von Sally Perel) • Polittalks

Die Leistungsrückmeldungen bezogen auf die „Sonstige Mitarbeit“ erfolgen auf Nachfrage der Schüler außerhalb der Unterrichtszeit, spätestens aber zum Quartalsende bzw. an Elternsprechtagen. Es erfolgt eine individuelle Beratung der Schüler bzw. ihrer Eltern, sodass sie hinsichtlich ihrer Stärken, Schwächen und Verbesserungsmöglichkeiten ein Feedback erhalten.

Für Präsentationen und andere Lernprodukte der „Sonstigen Mitarbeit“ erfolgt eine Leistungsrückmeldung, bei der inhalts- und darstellungsbezogene Kriterien angesprochen werden. Hier werden zentrale Stärken als auch Optimierungsperspektiven für jeden Schüler hervorgehoben.